

VHD-Schaubrauen auf dem Festival der Bierkulturen

Am letzten Maiwochenende war es wieder mal so weit: in Köln-Ehrenfeld öffnete das [Festival der Bierkulturen](#) sein Pforten. Bereits zum achten Mal lud Initiator und Organisator Peter Esser zur Verkostung auf seinem Festival in die Nähe seiner Braustelle ein.

Ebenfalls zum achten Mal übernahmen die [Hobbybrauer Nordrhein](#) das VHD-Schaubrauen, das wie immer auf der auf der Festival-Terrasse stattfand.



Die Hobbybrauer Nordrhein beim Schaubrauen auf dem Festival der der Bierkulturen in Köln. (Foto: D. Hetkamp)

Bewährt hat sich, die Eintrittskarten über den Vorverkauf zu verkaufen - es gab früher einfach zu viele Leute, die sich vergeblich anstellen mussten. Auch in diesem Jahr fand das Festival regen Zuspruch und die Karten für den Samstag waren schon lange vor dem Festival restlos ausverkauft. Rund 20 kleine, unabhängige Brauereien und Brauer präsentierten den Bier-interessierten und -begeisterten Gästen ihre außergewöhnliche Spezialitäten.

Diesmal waren einige neue Aussteller mit dabei, wie zum Beispiel Kehrwieder aus Hamburg, die Schneeeule aus Berlin oder John Byzek, der gerade in Essen die Brauerei Third Sector Brewing aufbaut. Zum wiederholten Male dabei waren zum Beispiel das Brauprojekt 777 vom Niederrhein und die Kölner Bierhistoriker, die beide aus Hobbybrauer-Initiativen hervorgegangen sind. Natürlich waren auch "alte Bekannte" wieder vor Ort: der ehemalige VHD-Vorsitzende Dieter Birk zum Beispiel, der mit seinem Alzeyer Volkerbräu wie die Hobbybrauer Nordrhein ebenfalls seit dem ersten Festival mit dabei ist, präsentierte ein Hirsebier.

Auch wir Hobbybrauer hatten eine "Spezialität" mit dabei, die wir gerne mit neugierigen Bierfreunden teilten: das "Bär-Rauch" ein helles Rauchbier, dass mit Bärlauch gestopft wurde. Vor Ort gebraut wurde folgende Biere: am Samstag ein Saison (das wir fälschlicherweise als Saisson deklariert hatten) und am Sonntag ein (fast schon obligatorisches) Alt.



Am VHD-Stand konnte selbstgebrautes Bärlauch-Bier verkostet werden. (Foto: D. Hetkamp)

Unterstützt wurden wir von dem ein oder anderen VHD-Mitglied, das auf dem Festival war und ab und zu bei unserem Stand vorbeischaute. So war das Festival auch in diesem Jahr wieder eine sehr gelungene und spaßige Veranstaltung. Für nächste Mal noch einen Tipp: wer kann, sollte das Festival am Sonntag besuchen. Es sind deutlich weniger Besucher da und die Aussteller sind relaxter, so dass an diesem Tag eine sehr entspannte Atmosphäre herrscht.

Bei den Bieren lässt sich übrigens eindeutig einen Trend zum Sauerbier feststellen. Während in früheren Jahren die Gose-Varianten des Bayerischen Bahnhofs aus Leipzig die einzigen Vertreter von saurem Bier waren, war es dieses Jahr fast an jedem stand vertreten. Meiner persönlichen Meinung

nach ein Trend, den man nicht mitzumachen braucht. Aber das wird der eine oder andere sicherlich auch über ein Bier mit Bärlauch sagen.

Pascal Collé, Juni 2017